

21/SN-218/ME



## Katholisches Bildungswerk Kärnten



Republik Österreich  
Bundeskanzleramt  
Radetzkystraße 2  
1031 Wien

KATH. AKTION  
9013 Klagenfurt  
Waaggasse 18  
Tel. (0 46 3) 51 15 77-36

GESETZENTWURF  
Z' 42 GE 989  
Datum: 14. JULI 1989  
Verteilt: 21. Juli 1989

89 07 12

*L. O. Karant*

Betrifft: Psychologengesetz GZ: 61.103/15-VI/13/89

Sehr geehrte Damen und Herren !

Das Katholische Bildungswerk Kärnten hat eher zufällig vom Entwurf eines "Psychologengesetzes" erfahren. Nach entsprechender Beratung und der eher kurzen Begutachtungsfrist sollen auf diesem Wege ernste Bedenken angemeldet werden:

1. Von der Aufgabenstellung und den Regelungen dieses Gesetzes sind laut vorliegender Fassung auch eventuell Aktivitäten der Erwachsenenbildung betroffen. Der Entwurf ist aber in diesem Zusammenhang sehr einseitig und sehr eng formuliert.
2. Psychologisches Geschehen muß fächerübergreifend gesehen werden. Es geht bei den Bemühungen um den ganzen Menschen. Bisherige Erfahrungen z. B. im ärztlichen Bereich haben gezeigt, wie schädlich Einseitigkeit werden kann.
3. Obwohl im Gesetzentwurf manches sehr offen, aber gleichzeitig sehr widersprüchlich und eng formuliert wird, sehen wir die Gefahr einer einseitigen Professionalisierung bzw. Bürokratisierung und eine Einschränkung der bisherigen kompetenten Bildungs- und Beratungs Bemühungen.

Mit der Bitte diese Überlegungen vor Beschlußfassung zu beachten

grüßt freundlich

Philipp Rauscher  
KBW-Landessekretär



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK  
Postfach 66, Waaggasse 18  
A-9013 Klagenfurt  
Tel. 0 463 / 58 77 DW 36 oder 45